

**Kindergarten Sonnenschein**  
Am Sportplatz 1  
93128 Regenstauf  
Tel.: 09402/ 937880  
E-Mail: kiga.eitlbrunn@regenstauf.de



## Unser Kindergarten - ABC

### Liebe Eltern,

das folgende Kindergarten - ABC soll für Sie eine Informationssammlung sein, die Ihnen Wissenswertes über und aus dem Kindergarten „Sonnenschein“ vermitteln soll.

### A Abholberechtigung

Abholberechtigt sind laut Kindergartenordnung Personen **ab 16 Jahren**. Wir haben für Sie einen Vordruck, den Sie bitte ausfüllen, damit wir wissen, wer abholberechtigt ist. Beim Ersten Abholen muss ein Ausweis vorgelegt werden, damit wir sicherstellen können, dass es sich um die abholberechtigte Person handelt.

### A Aller Anfang ist schwer

Für jedes Kind bedeutet der Eintritt in den Kindergarten das Erschließen einer neuen Welt. Es verlässt den vertrauten Rahmen zu Hause und muss sich jetzt auf bisher fremde Personen einstellen und sich in einer großen Kindergruppe zurechtfinden. Dazu kommen die neuen Räume, der hohe Lärmpegel, neues Spielzeug und vieles mehr, was im Laufe der Zeit erkundet werden will. So stürmen gerade in der Anfangszeit viele Eindrücke auf das Kind ein, und es braucht Zeit, bis es die nötige Sicherheit gewinnt und sich in der neuen Umgebung zurecht findet.

Doch nicht nur für jedes Kind ist der Anfang häufig schwer, sondern auch für die Eltern.

Am ersten Tag ist es ganz wichtig, dass die Eltern loslassen können. Dem Kind wird es ansonsten schwer fallen, Vertrauen in den Kindergarten und die Erzieherin zu fassen. Wir begleiten die Kinder und Eltern mit viel Verständnis, Geduld und der erforderlichen Zeit.

Die Aufnahme von „neuen“ Kinder erfolgt gestaffelt. D.h. wir nehmen jeden Montag und Mittwoch nur maximal zwei-drei Kinder auf. Dies gewährleistet, dass wir uns intensiv um unsere Neuzugänge kümmern können.

### A Allergien

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind eine Allergie hat. So können wir Schutzmaßnahmen ergreifen und umsichtig handeln.

## **A Ansprechpartner**

Wir sind immer gesprächsbereit. Bitte suchen Sie stets das direkte Gespräch mit uns. Fragen und Unklarheiten können so zeitnah geklärt werden.

**Qualifizierte Einrichtungsleitung/ Erzieherin:** Jessica Eiser

### **Froschgruppe:**

Maria Ostermeier - pädagogische Fachkraft, Gruppenleitung (Montag - Donnerstag)

Janine Schiessl - Kinderpflegerin

### **Tigergruppe:**

Maria Graf - Erzieherin, Gruppenleitung

Silke Weinbeck - Erzieherin

### **Tigerentengruppe :**

Almut Birk - Erzieherin, Gruppenleitung (Montag-Donnerstag)

Maria Rudolph - Erzieherin (Freitag)

Alice Glöckner - Kinderpflegerin

### **Bärengruppe:**

Emily Mohr - Erzieherin, Gruppenleitung

Corina Knauer - Kinderpflegerin

Marlies Bielmeier - Kinderpflegerin (Donnerstag und Freitag)

### **Hasengruppe:**

Julia Moises - Erzieherin, Gruppenleitung (Dienstag - Donnerstag)

Andrea Fischer - Eisenhut - Kinderpflegerin (Montag-Mittwoch und Freitag)

Petra Kolbeck - Ergänzungskraft

### **Springerkräfte:**

Christine Böhm - Kinderpflegerin

Wird nach besetzt - Erzieherin

### **A Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht beginnt für das Kindergartenpersonal, wenn Sie Ihr Kind der Erzieherin/Kinderpflegerin im Kindergarten (persönlich) anvertrauen und endet, wenn wir Ihnen das Kind nach der Verabschiedung und dem Ende der Betreuungszeit übergeben. Im Bus übernimmt die Aufsichtspflicht die Busbegleitung. Mit der Übergabe im Kindergarten beginnt die Aufsichtspflicht für die Einrichtung.

### **A Ausflüge**

Wir unternehmen im Laufe des Kindergartenjahres immer mal wieder Ausflüge mit den Bus. Hier kann es sein, dass die Buskosten oder Eintrittspreise von Ihnen übernommen werden müssen. Wir achten immer darauf, dass es für die Eltern keine zu hohen Kosten werden. Wir möchten aber auch den Kindern viele tolle Aktionen während ihrer Zeit im Kindergarten bei uns bieten.

### **B Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan**

Der Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan wurde im Kindergartenjahr 2005/ 2006 in den Regeltageseinrichtungen eingeführt. Er beschreibt Bildungs- und Erziehungsziele und gibt Anregungen und Beispiele zur pädagogischen Umsetzung. Förderschwerpunkte, die im Mittelpunkt stehen, sind beispielsweise die Vorbereitung und Begleitung des Kindes beim Übergang in die Schule, die sprachliche Förderung, sowie die mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung. Als staatlich anerkannter Kindergarten erfüllen wir die Voraussetzungen des Bayerischen Kindergartengesetzes. Die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans steht im Vordergrund unseres pädagogischen Handelns.

### **B Beobachtungsbögen**

Mit Hilfe von Beobachtungsbögen werden die Entwicklung, das Lernen und das Verhalten eines jeden Kindes dokumentiert. Beobachtungsbögen bilden eine wesentliche Grundlage für die Arbeit von pädagogischen Fachkräften. Wir verwenden in der Einrichtung den Spracherfassungsbogen Seldak/Sismik und den Bogen für die soziale und emotionale Entwicklung Perik.

Beobachtungsdaten unterliegen dem Vertrauensschutz (§65 SGB VIII) und werden nur mit Einwilligung der Eltern an Fachdienste, Ärzte etc. übermittelt.

### **B Betreuungszeiten**

Die von Ihnen angegebenen, gebuchten Betreuungszeiten müssen eingehalten werden.

#### **Zum Beispiel:**

1. Sie haben angegeben, dass Sie Ihr Kind erst ab 8 Uhr im Kindergarten abgeben. So ist es daher nicht möglich, dass es regelmäßig vor acht Uhr in unserer Einrichtung betreut wird. Die Bringzeit endet um 8.45 Uhr.

2. Sie haben bis längstens 14 Uhr gebucht. Ihr Kind muss bis spätestens 14 Uhr auch abgeholt werden. Ein regelmäßiges Abholen nach der gebuchten Zeit ist nicht möglich.
3. Der Kindergarten öffnet um 7 Uhr und schließt um 15 Uhr ein. Bringen oder Abholen der Kinder ist vor 7 Uhr nicht möglich. Sollten Sie im Stau stehen und es nicht pünktlich bis 15 Uhr schaffen, rufen Sie uns bitte frühzeitig an. Sollten Sie terminliche Schwierigkeiten haben oder Sie benötigen kurzfristige Hilfe, um die Betreuung Ihres Kindes gewährleisten zu können, so informieren Sie uns bitte vorab.

### **Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Betreuungszeiten.**

Eine Änderung der Zeiten ist möglich. Immer bis zum 15ten eines Monats muss der Änderungswunsch (geänderter Bedarf) der Gruppenkollegin oder Einrichtungsleitung mitgeteilt werden. Sie bekommen dann Ihren Buchungsbeleg, auf diesem ändern Sie bitte die Zeiten, streichen die vorher gebuchten Zeiten aber bitte **nicht** durch.

### **B Brotzeit**

Die Brotzeit sollte abwechslungsreich und gesund sein. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten oder Fastfood in der Brotzeittasche. Auch Pommes, Milchschnitte, Nutella sind nicht regelmäßig gewünscht.

### **B Bringzeit**

Umso wenige Störungen wie möglich zu haben, bitten wir Sie, Ihr Kind bis spätestens 8.45 Uhr in den Kindergarten zu bringen. Die Abgabe Ihres Kindes ist nach dieser Uhrzeit nur mit vorherigen Anruf und in Ausnahmefällen möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### **B Bus**

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind mit dem Bus aus einigen umliegenden Ortschaften in den Kindergarten zu schicken. Bitte fragen Sie direkt beim Busunternehmen nach. Der Bus bringt Ihr Kind gegen 8.05 Uhr in den Kindergarten und holt sie um 12.35 Uhr wieder ab. Die Aufsichtspflicht an der Bushaltstelle liegt bei Ihnen. Im Bus hat die Busaufsicht/Busfahrer die Aufsichtspflicht. Für den Kindergarten beginnt sie mit Übergabe der Kinder an uns. Bitte achten Sie darauf, dass Sie pünktlich an der Bushaltstelle stehen um Ihr Kind abzuholen, sollten Sie verhindert sein, organisieren Sie bitte selbstständig einen Ersatz für die Abholung.

### **C Container**

Zwei Kindergartengruppen sind in einem Container untergebracht. Diese Anlage zeichnet sich durch große, helle Räume aus, die den Bedürfnissen einer Kindergruppe

vollumfänglich entsprechen. Der Träger hat diese Gruppen großzügig ausgestattet. Trotz der räumlichen Trennung sind unsere Gruppen ein vollwertiger Teil unserer Gemeinschaft. Die Kontakte intensivieren wir durch das gemeinsame Spiel im Garten, gruppenübergreifende Aktionen, gemeinsamen Festen und Feiern.

### **D Dankeschön**

Danke sagen möchten wir bereits an dieser Stelle, für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe und Mitarbeit sowie für Anregungen und Kritik.

### **E Einzelintegration**

Die Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen ist immer mehr ein Anliegen unserer Gesellschaft. Inklusion bedeutet Teilhabe und Teilnahme von Kindern mit und ohne Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Durch die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung wird insbesondere an der Basis der Entwicklung sozialer und personaler Fähigkeiten aller Kinder angesetzt, um frühzeitig zu lernen in gegenseitigem Respekt mit verschiedenen Lebensrealitäten umzugehen. Die bisher langjährigen Erfahrungen der Integrationspädagogik zeigen auf, dass unter bestimmten Voraussetzungen das Ziel der Inklusion von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern erreicht werden kann.

Folgende Kriterien sind notwendige Grundlage für die integrative Arbeit bei uns:

- personelle Besetzung/evtl. Individualbegleitung
- zusätzlicher Fachdienst für bis zu 50 Stunden pro Betreuungsjahr

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, bitten wir Sie, offen damit umzugehen und an das Personal heranzutreten.

### **E Elternabende**

In unserem Kindergarten finden jährlich mehrere Elternabende statt. Der erste Elternabend im Oktober ist die „Elternbeiratswahl“ (Ernennung des Elternbeirats). Neben der Ernennung des Elternbeirats, gibt es einen informativen Teil zu aktuellen Themen. Einmal im Jahr, meistens im Frühjahr/ Frühsommer, laden wir einen Referenten zu uns ein, der einen Elternabend zu einem bestimmten Erziehungsthema hält. Das Thema wählt der Elternbeirat/die Elternschaft aus. Für alle Eltern, deren Kind, erstmalig die Einrichtung besucht veranstalten wir einen Informationsabend. Dieser findet meist im Juni/Juli eines Kalenderjahres statt.

### **E Elternarbeit**

Eltern sind „Spezialisten“ für ihr Kind. Sie, als Eltern, kennen Ihr Kind am besten. Sie wissen wovon es sich fürchtet, Hemmungen hat oder womit man Ihr Kind begeistern

kann. Bei der Wahrnehmung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben sind wir als Kindertageseinrichtung verpflichtet, mit den Eltern zusammenzuarbeiten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit, gilt es eine Erziehungspartnerschaft anzustreben. Familie und Kindertageseinrichtung sollen sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen austauschen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Wir wollen in keiner Weise die Familie ersetzen, sondern in Zusammenarbeit mit den Eltern, die gesamte Entwicklung des Kindes ganzheitlich fördern. Wir wollen den Kindern helfen, sich zunehmend selbstständig in der Welt zurecht zu finden. Um auch weiterhin eine professionelle Zusammenarbeit gewährleisten zu können, bitten wir Sie davon abzusehen uns über unsere privaten Socialmediaprofile zu kontaktieren oder Freundschaftsanfragen zu schicken, wir dürfen aus professionellen Gründen keine Kontakte über Socialmedia aufbauen, solange Ihr Kind in unserer Einrichtung ist. Dies bezieht sich auf keine Sympathien sondern ausschließlich darauf, dass uns eine Trennung von Beruf und Privat für Sie wie für uns überaus wichtig ist. Auch bei bereits bestehenden Freundschaften/Bekanntschaften bitten wir davon abzusehen berufliches und privates zu vermischen und uns im privaten Umfeld auf berufliche Themen anzusprechen oder Ihr Kind zu entschuldigen.

### **E Elternbeirat**

Eine weitere Form der Elternarbeit ist der Elternbeirat. Der Elternbeirat besteht aus vielen Freiwilligen, welche aktiv die Arbeit in der Einrichtung unterstützen möchten. Die Aufgabe des Elternbeirats besteht darin, die Kommunikation zwischen Elternschaft und pädagogischem Personal zu fördern. Ebenso soll die Organisation von Festen für die gesamte Elternschaft übernommen werden.

Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Elternschaft, Träger und dem pädagogischen Personal. Es ist wichtig, dass der Elternbeirat und die Einrichtung an einem Strang ziehen und offen und respektvoll zusammenarbeiten um das Beste für die Kinder erreichen zu können.

### **E Entwicklungsgespräche**

Regelmäßige Elterngespräche über die Entwicklung, das Verhalten und die Bedürfnisse des Kindes sind ausgesprochen wichtig. Deshalb findet neben den zahlreichen Gesprächen zwischen Tür und Angel mindestens einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch mit den Erzieherinnen Ihrer Gruppe statt.

### **E Entschuldigung**

Geben Sie uns bitte Bescheid, sollte Ihr Kind einmal krank sein oder Urlaub machen. Ein kurzer Anruf in Ihrer Gruppe genügt. Die Telefonnummern finden Sie in jeder Elternpost auf der ersten Seite. Bei wiederholtem, unentschuldigtem Fernbleiben,

behält es sich der Träger vor, den Betreuungsvertrag aufzulösen. Bitte sehen Sie von Entschuldigungen über Whatsapp, Facebook usw ab.

### **F Ferien**

Die konkrete Ferienplanung wird immer Ende September (für das kommende Kindergarten- /Schuljahr) bekannt gegeben. Die Schließtage pro Kindergartenjahr können variieren, jedoch dürfen es aus gesetzlichen Gründen nicht mehr als 30 im Kalenderjahr sein. 5 weitere Schließtage können angesetzt werden, wenn das Kindergartenteam an einer Teamfortbildung (Gesamtteam) teilnimmt. Somit kann unsere Einrichtung an max. 35 Wochentagen geschlossen sein. Bitte achten Sie auf die schriftlichen Informationen in der Elternpost oder den E.-Mails diesbezüglich.

### **F Feste und Feiern**

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, finden im Laufe des Kindergartenjahres Feste und Feiern zu verschiedenen Anlässen statt (z.B. St. Martin, Nikolaus, usw.).

Das größte aller Feste ist das Sommerfest, das alle zwei Jahre stattfindet. Bei allen Festen und Aktivitäten sind wir auf das Engagement und die Unterstützung der Eltern angewiesen.

### **F Fotos**

Im Laufe des Kindergartenjahres werden zahlreiche Fotos „geschossen“.

In der Portfolio-Mappe Ihres Kindes finden Sie zahlreiche Fotos, welche Ihr Kinder/die Kinder im Kindergartenalltag zeigen.

Einmal im Jahr werden die Kinder im Kindergarten von einem professionellen Fotografen abgelichtet. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung.

### **F Fortbildung**

Das pädagogische Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Dies gewährleistet eine hohe Qualität bezüglich der pädagogischen Arbeit.

### **G Garten**

Da wir bei jedem Wetter in den Garten gehen möchten, ist es wichtig, dass Ihr Kind dem Wetter angepasste Kleidung trägt. Sie können an der Garderobe Stiefel, Schneeanzug, Matschhosen, Badeanzug/ -hose jederzeit aufhängen. Bitte denken Sie auch an den nötigen Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)

### **G Geburtstag**

Der Geburtstag Ihres Kindes wird in der Gruppe fröhlich gefeiert! Das „Festessen“ bringen die Kinder von zu Hause mit. Erfahrungsgemäß kommen Muffins, Brezen, Wiener, Eis ... bei den Kindern besonders gut an. Bitte verzichten Sie auf Torten o.ä., welche mit Sahne garniert sind. Außerdem möchten wir **KEINE** Mitbringsel mehr an die

Kinder austeilen, da es im Laufe der Jahre überhandgenommen hat und es auch Familien gibt, die es sich finanziell nicht leisten können. Wir bitten um Ihr Verständnis, für alle Kinder reicht es aus wenn Sie das Geburtstagsessen bekommen, das ist schon immer ein Highlight.

## G     **Getränke**

Jedes Kind bringt seine eigene Trinkflasche mit. Diese soll bereits Zuhause gefüllt werden (Bitte verwenden Sie ungesüßte Getränke). Sollte die Flasche leer sein, so füllen wir diese gerne mit Wasser wieder auf.

## H     **Hausschuhe**

Jedes Kind benötigt geschlossene Hausschuhe (mit Namen versehen), die selbstständig an- und ausgezogen werden können. Um die Unfallgefahr zu verringern, bitten wir Sie auf rutschfesten Sohlen und einen guten Halt in den Schuhen zu achten.

## H     **Haustür**

Achten Sie darauf, dass beim Betreten und Verlassen des Kindergartens die Haustüre ganz geschlossen wird und dass kein Kind ohne zuständigen Erwachsenen das Haus verlässt. Die Türe wird von uns elektrisch nach Ihrem Klingeln geöffnet. Um nach draußen zu gelangen müssen Sie einen Taster drücken und die Türe gleichzeitig nach außen öffnen. (Ausgangstüre Haupthaus nicht)

## I     **Information**

Bitte achten Sie immer auf die Aushänge an der Pinnwand neben der Eingangstür und im Garderobenbereich Ihrer Gruppe, damit Sie stets über alle wichtigen Termine und Aktivitäten im Kindergarten informiert sind. Die Buseltern bitten wir darum, **mindestens einmal in der Woche** im Kindergarten vorbei zu kommen um sich die aktuellen Infos anzusehen.

Unsere Elternpost wird monatlich per Mail zugestellt. Außerdem liegen im Eingangsbereich Exemplare in Papierform aus und zusätzlich ist sie noch einmal ausgehängt. Wir bitten Sie darum, dass Sie die Elternpost gründlich lesen, da in dieser alle Informationen zu finden sind, die Sie brauchen um auf den aktuellen Stand zu sein. Sollten Sie keine Mail vom Kindergarten erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [kiga.eitlbrunn@regenstauf.de](mailto:kiga.eitlbrunn@regenstauf.de) oder sprechen Sie das Personal an. Frau Eiser kontrolliert dann wieso Sie keine Nachricht erhalten haben.

## K     **Kleidung**

Bitte bedenken Sie beim Anziehen Ihres Kindes für den Kindergarten, dass wir täglich basteln, kneten, malen, kleben und in den Garten gehen. Daher sollte Ihr Kind stets bequem und zweckmäßig gekleidet sein. Darüber hinaus bitten wir Sie, Wechselwäsche am Garderobenplatz Ihres Kindes zu deponieren, da vor allen Dingen in den ersten Monaten im Kindergarten öfter was daneben geht (Getränk wird verschüttet; das Kind geht zu spät zur Toilette).

### **K Konfliktbewältigung**

Bei Streitereien/Konflikten der Kinder nehmen wir die Beschwerden beider Parteien sehr ernst. Jedes Kind darf seine Sichtweise erklären. Dabei ist es uns wichtig, dass jedes Kind die Gefühle des Gegenübers nachvollziehen kann. Gemeinsam suchen wir eine Lösung des Konflikts.

### **K Kopfläuse**

Leider treten im Kindergarten immer wieder Kopfläuse auf. Sollte Ihr Kind davon betroffen sein, haben Sie als Eltern eine Meldepflicht. D.h. Sie müssen uns unmittelbar nach dem Feststellen von Kopfläusen informieren, da Kopfläuse mit Infektionskrankheiten wie Masern, Mumps und Röteln vergleichbar sind (§ 34 Infektionsschutzgesetz). Ihr Kind darf erst nach der ersten Behandlung wieder in den Kindergarten. Wenn ein Lausbefall im Kindergarten bekannt ist, sollten Sie Ihr Kind trotzdem nicht präventiv mit entsprechenden Mitteln behandeln, da diese meist schädliche Pestizide enthalten, die nur im Krankheitsfall angewandt werden sollen.

### **K Krankheit**

Kranke nicht fitte Kinder sollten nicht in den Kindergarten geschickt werden, da sie sich bei uns nie so gut ausruhen können wie Zuhause.

Liegen beim Kindergartenkind oder bei den Geschwistern ansteckende Krankheiten vor, muss dies umgehend dem Kindergartenpersonal gemeldet werden. Bitte beachten Sie auch die Anlage im Betreuungsvertrag, ab wann erkrankte Kinder wieder die Einrichtung besuchen dürfen. Sollte Ihr Kind im Kindergarten erkranken (Fieber, Erbrechen/Durchfall, verminderter Allgemeinzustand) kontaktieren wir Sie und bitten um die Abholung Ihres Kindes, damit es sich ausruhen kann und bald wieder fit zu uns in die Einrichtung kommen kann. Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind ausschließlich über die Telefonnummern, die Sie auf jeder Elternpost (1. Seite) finden können. Wir bitten davon abzusehen, uns über unsere privaten Socialmediaprofile zu kontaktieren. Auch bei bereits bestehenden Freundschaften/Bekanntschaften bitten wir davon abzusehen berufliches und privates zu vermischen.

### **L Lernen**

Das Spiel ist die kindgemäße Form des Lernens.

### **L Lieder**

Lieder, Gedichte usw. veröffentlichen wir über den Aushang vor der Gruppe, sollten Sie Interesse am Text haben, dürfen Sie sich diesen gerne abfotografieren oder bei Bedarf in Ihrer Gruppe nachfragen.

### **M Martinsumzug**

Jedes Jahr findet um den 11. November unser Martinsfest statt, der Termin wird vom Kindergarten in Absprache mit den anderen Einrichtungen festgelegt, damit keine Überschneidungen mit eventuellen Geschwisterkindern in Einrichtungen des Marktes stattfinden. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir aufgrund der hohen Anzahl von Müttern auch darauf Rücksicht nehmen, damit diese auch den Martinzug ihres eigenen Kindes wahrnehmen können. Nach einer kurzen Andacht im Freien, ziehen wir mit den Laternen durch den Ort. Abschließend sorgt der Elternbeirat für das leibliche Wohl.

### **M Medikamente**

Aufgrund einer Vorschrift, darf das Kindergartenpersonal grundsätzlich keine Medikamente (z.B. Hustensaft, Nasenspray, Globuli usw....) verabreichen. Die Gabe von Notfallmedikamenten ist nur nach einer schriftlichen Anweisung durch den behandelnden Arzt möglich.

### **M Mittagessen**

Das Mittagessen wird täglich frisch geliefert. Jedes Kind kann an der Mittagsspeisung teilnehmen, falls dies von den Eltern gewünscht wird. Kinder, die länger als 6 Stunden den Kindergarten besuchen, sollten an der Mittagsspeisung teilnehmen.

Das Menü besteht aus einer Vor- und Hauptspeise oder einer Haupt- und Nachspeise (2-Gang-Menü).

Bei Unverträglichkeiten oder sonstigen Änderungen bitte an die Einrichtungsleitung wenden.

Die Kosten in Höhe von 70,- Euro sind monatlich zu zahlen.

### **M Müll**

Bitte unterstützen Sie uns und vermeiden Sie Müll. Bitte verwenden Sie Brotzeitdosen und verzichten Sie auf Einwegverpackungen, Alu-Folie o.ä.

### **N Nikolaus**

Der Nikolaus besucht uns jedes Jahr im Kindergarten. Wir vermitteln den Kindern das Bild eines gütigen Nikolaus. Die Kinder brauchen keine Angst zu haben.

## **N    Notfall**

Bitte geben Sie immer eine aktuelle Telefonnummer im Kindergarten an (Arbeitsplatz, Zuhause, Handynummer). Im Notfall müssen wir Sie erreichen können. Falls sich eine Nummer ändert, so denken Sie bitte daran uns zu informieren.

## **O    Obst/ Gemüse/ Milchprodukte**

Unter dem Aspekt der Ernährungserziehung wird den Kindern täglich frisches Obst, Gemüse und Milchprodukte angeboten, dass wir über das Schulobstprogramm der Regierung von Rewe in Regenstauf beziehen.

## **Ö    Öffnungszeiten**

Die Einrichtung ist täglich von 7 - 15 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten kann erfolgen, wenn die Elternschaft ein ausreichendes Interesse zeigt.

## **O    Ostern**

Wir erwarten im Frühjahr den Osterhasen im Kindergarten. Jedes Kind erhält ein kleines Osternest und im Rahmen einer kleinen Osterfeier (gruppenintern) setzen wir uns mit der Bedeutung des Osterfestes auseinander. Unser Pfarrer Herr Hausner kommt zu den großen kirchlichen Festen (z.B. Ostern, Sankt Martin, Weihnachten, Erntedank..) in unsere Einrichtung und erklärt den Kindern die religiöse Bedeutung des jeweiligen Festes.

## **P    Parken**

Bitte nutzen Sie die gekennzeichneten Flächen rund um unsere Einrichtung. Bitte achten Sie im Bereich der Zufahrtsstraße auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

## **P    Praktikanten/ Praktikantinnen**

Regelmäßig kommen Praktikanten zu uns in die Gruppen. Wir ermöglichen ihnen somit einen Einblick in das Berufsfeld der Erzieherin oder Kinderpflegerin. Wir möchten jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihren Berufswunsch zu erfüllen und werden zugleich unserem Bildungsauftrag gerecht. Die Praktikanten sind ebenfalls an die Schweigepflicht gebunden.

## **R    Rauchverbot**

Laut bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, gilt in Kindertageseinrichtungen sowie dem dazugehörigen Außengelände, ein striktes Rauchverbot. Auch in unserer Einrichtung findet dieses Gesetz Anwendung. Daher

bitten wir Sie, bei sämtlichen Veranstaltungen des Kindergartens auf das Rauchen zu verzichten.

### **R Religiöse Erziehung**

Selbstverständlich begegnen wir anderen Kulturkreisen und Glaubensformen mit Offenheit, Interesse und Akzeptanz. Unser katholischer Pfarrer Herr Hausner besucht und regelmäßig 3-4 mal im Kindergartenjahr um uns die religiösen großen Feste näher zu bringen. Auch zu Erntedank gehen wir in die Kirche und schauen uns den Erntedankaltar an. Aufgrund der Größe des Kindergartens sind Gottesdienste in der Kirche aktuell nicht möglich.

### **S Sonnenschutz**

Um einen ausreichenden Sonnenschutz der Kinder gewähren zu können, sollte jedes Kind bereits zu Hause eingecremt werden. Wenn Sie Sonnencreme mit mineralischen Inhaltsstoffen verwenden, hält der Sonnenschutz den ganzen Tag an. Dennoch cremen wir Kinder, die länger als 14.00 Uhr im Kindergarten bleiben, noch einmal ein.

### **S Spielsachen**

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet der Mitbringtag statt. An diesem Tag dürfen die Kinder ein Spielzeug von Zuhause mitbringen, an allen anderen Tagen bleibt das Spielzeug bitte Zuhause. Bitte keine elektronischen Spielsachen, Fotoapparate, Tablets, Waffen, verschluckbare Kleinteile oder Flüssigkeiten (Experimentierkasten o.ä.) mitgeben. Das Kind sollte das Spielzeug selbst tragen können (keine übergroßen Fahrzeuge, Kuscheltiere usw.) Bei Verlust oder Beschädigung übernimmt die Einrichtung keine Haftung.

### **S Schatzordner**

Jedes Kind hat einen eigenen Schatzordner, in welchem die Portfolio-Arbeiten, Arbeitsblätter, Kunstwerke des Kindes gesammelt werden. Der Ordner steht den Kindern stets zur Verfügung und auch die Eltern dürfen die Mappe gerne einsehen. Zum Ende der Kindergartenzeit darf jedes Kind seinen „Schatz“ mit nach Hause nehmen.

### **S Schmuck**

Wir weisen darauf hin, dass keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Schmuckstücken übernommen wird. Zudem ist es untersagt, reißfeste Bänder (z.B. Schlüsselbänder) oder Ketten im Kindergarten zu tragen. Strangulierungsgefahr!!!

### **S Spaziergang**

Gerne gehen wir mit den Kindern in der näheren Umgebung spazieren. Dies kann auch kurzfristig und spontan geschehen.

## **S      Spiele**

Die dem Kleinkind gemäÙe Form der Auseinandersetzung mit der Umwelt, ist das Spiel. Im Gruppenraum liegen verschiedenste Spiel- und Arbeitsmaterialien bereit. Das Kind wählt die Spiel- und Arbeitsmaterialien, den Platz und den oder die Spielpartner selbstständig.

## **S      Stifte**

Im Vorschuljahr benötigt Ihr Kind eigene Stifte und ein Mäppchen. Sie bekommen im Juli eine Liste was Sie für das Vorschuljahr Ihres Kindes besorgen müssen.

## **T      Teiloffenes Arbeiten**

Neben der Arbeit in den Gruppenräumen, bieten wir während der Freispielzeit gruppenübergreifende Aktivitäten an, damit sich die Kinder aller fünf Gruppen treffen und kennen lernen. Zu den gruppenübergreifenden Aktivitäten zählt das Spiel auf den Gängen und im Garten, der Vorschularbeit, sowie die gemeinsamen Ausflüge und Aktionen.

## **T      Telefonnummern**

* Büro:	09402/ 93 78 80
* Tigergruppe:	09402/ 94 98 00 3
* Froschgruppe:	09402/ 94 89 00 2
* Tigerentengruppe:	09402/ 94 89 00 4
* Bärengruppe:	09402/ 93 78 82
* Hasengruppe:	09402/ 94 84 81 3

Bitte rufen Sie während der Bringzeit von 7.00 - 8.30 Uhr an, wenn Sie Ihr Kind entschuldigen möchten.

Während der pädagogischen Kernzeit (von 8.30 - 12.30 Uhr) sind Anrufe ausgesprochen störend. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## **T      Teambesprechungen**

Regelmäßig trifft sich das Personal zu Mitarbeiterbesprechungen. Diese sind notwendig, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und die Arbeit der nächsten Wochen zu planen und vorzubereiten.

## **T      Turnen**

Um motorische Fähigkeiten zu stärken, geht jede Gruppe einmal wöchentlich zum Turnen. Im Allgemeinen ist es uns sehr wichtig, den Kindern vielfältige

Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, denn Bewegung macht schlau und ausgeglichen, stärkt das Selbstbewusstsein und hält gesund.

Der Turnbeutel Ihres Kindes sollte stets an der Garderobe hängen. Als Turnkleidung eignet sich: Leggings oder (kniebedeckende) Shorts mit T-Shirt und leichte Turnschuhe („Springer!“; leichte Turnschlappchen aus Leder oder Stoff). Bitte kennzeichnen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes!

### **T Toilette**

Der selbstständige Gang zur Toilette ist kein Kriterium für die Aufnahme in den Kindergarten. Benötigt Ihr Kind noch eine Windel, so werden wir es selbstverständlich regelmäßig wickeln. Bitte hängen Sie einen Beutel mit Windeln, Feuchttüchern, Wechselklamotten und evtl. Creme an den Haken Ihres Kindes und kontrollieren Sie regelmäßig, ob noch alles ausreichend vorhanden ist.

### **U Unter 3-Jährige**

In unserer Einrichtung werden unter anderem auch Kinder betreut, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Unsere Betriebserlaubnis besagt, dass wir Kinder ab 2,9 Jahren aufnehmen dürfen. Achten Sie hierbei auf die höheren monatlichen Betreuungskosten.

### **U Unfälle**

Da auch im Kindergarten der ein oder andere Unfall geschehen kann, haben wir die wichtigsten Utensilien, wie zum Beispiel Pflaster, Verband etc. immer griffbereit. Jedes Teammitglied wird regelmäßig als Ersthelfer geschult.

Sollte ein Unfall passieren, der nach unserem Ermessen einen Arztbesuch erfordert, werden Sie unverzüglich informiert. Wir rufen Sie lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig an. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns sofort informieren, falls sich eine Telefonnummer von Ihnen geändert hat. Sollten Sie nach einem Unfall einen Arzt aufgesucht haben, geben Sie uns bitte Adresse und Name durch, da wir dann an unsere Unfallversicherung eine Meldung machen müssen.

### **V Vorschulkinder**

Die Kinder, die das letzte Jahr vor der Einschulung den Kindergarten besuchen, werden Vorschulkinder genannt. Die Vorschulkinder werden durch spezielle Angebote im Gruppenalltag und durch die gruppenübergreifende Vorschularbeit gefördert und auf die Einschulung vorbereitet. Alle Kinder, die bis zum 30. September eines Kalenderjahres 6/7 Jahre alt werden müssen eingeschult werden. Sollte nach der Schuleinschreibung (Mitte April) fest stehen, dass Ihr Kind zurückgestellt wird, so scheidet es automatisch aus der Vorschulförderung aus und nimmt auch nicht mehr an

den Ausflügen und Aktionen teil. **Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September sechs Jahre alt werden, können schulpflichtig werden** (sog. Korridor-Kinder). Diese Kinder durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren an den Schulen ebenso wie alle anderen Kinder.

### **W    Wochenreflexion**

Jede Gruppe hängt im Garderobenbereich einen Wochenrückblick aus, damit Sie stets über die Aktivitäten Ihres Kindes im Kindergartenalltag informiert sind.

### **Z    Zeitung**

Mehrmals im Kindergartenjahr erscheint unsere „Elternpost“. Alle wichtigen Ereignisse, Neuigkeiten und Termine sind kurz und kompakt zusammen gefasst. Bitte lesen Sie die Zeitung aufmerksam durch. Sie wird aktuell per E-Mail übermittelt, dafür benötigen wir immer Ihre aktuelle Mailadresse. Außerdem finden Sie im Eingangsbereich 5 ausgedruckte Exemplare, dort dürfen Sie sich gerne bedienen. Sollte eine Mail nicht ankommen, sagen Sie uns bitte Bescheid. Manchmal möchte die Technik so wie wir wollen.

Falls Sie noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen für die gemeinsame Zeit  
verbleiben wir mit herzlichen Grüßen.

Ihr Team des Kindergartens Sonnenschein

- Rechtschreibfehler/Tippfehler können leider immer wieder passieren.  
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!